

**GESCHÄFTSBERICHT**

**DER**

**MÜLLER - DIE LILA LOGISTIK AG**

**FÜR DAS**

**GESCHÄFTSJAHR 2006**

**EINZELABSCHLUSS NACH HGB**

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

3	Lagebericht
12	Bilanz / Aktiva
13	Bilanz / Passiva
14	Gewinn- und Verlustrechnung
15	Anhang
27	Entwicklung des Anlagevermögens
28	Erklärung zum Corporate Governance Kodex
29	Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

## Lagebericht der Müller - Die lila Logistik AG für das Geschäftsjahr 2006

### Gegenstand der Gesellschaft

Müller - Die lila Logistik AG übernimmt verschiedene Managementfunktionen der Lila Logistik Gruppe. Operative Logistiktätigkeiten, wie Beratung und operative Logistikdienstleistungen, werden in den verschiedenen Tochtergesellschaften umgesetzt.

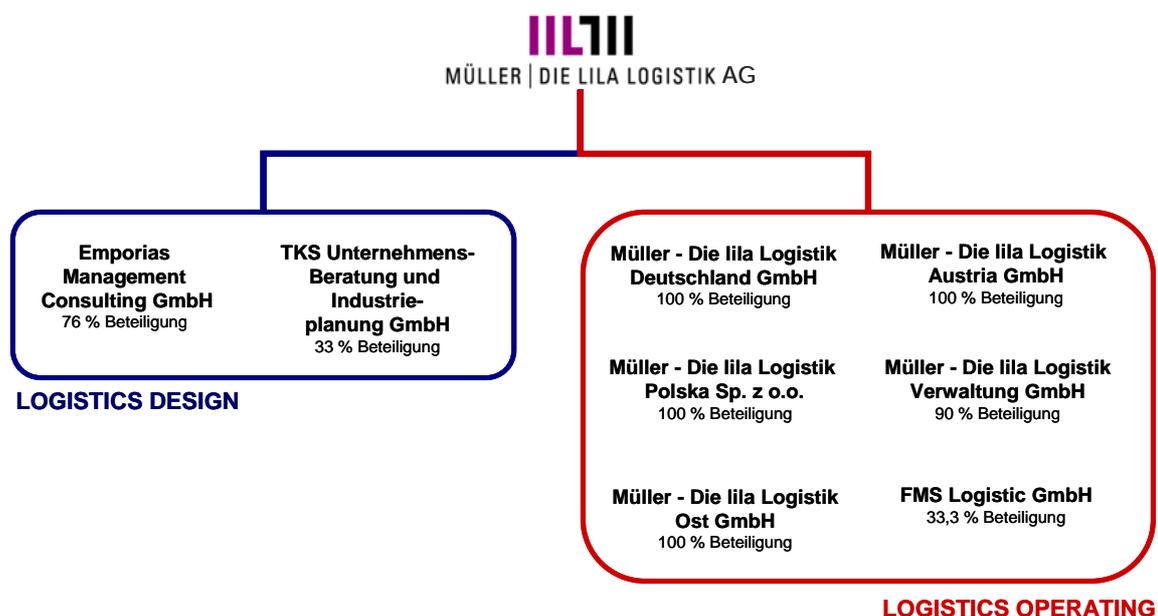
Die Mitarbeiter der Gesellschaft verteilen sich auf Vorstand, Vorstandssekretariat, Vertrieb, Controlling, Unternehmensentwicklung sowie Investor Relations/Marketing.

Alle genannten Funktionen dienen entweder der Führung der Unternehmensgruppe oder werden als interne Dienstleistung den Tochtergesellschaften gegen Vergütung zur Verfügung gestellt. Sitz der Aktiengesellschaft ist Besigheim; es bestehen keine Niederlassungen.

### Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2006 haben keine Veränderungen im Beteiligungsportfolio der Müller - Die lila Logistik AG stattgefunden.

Die aktuelle Struktur des Konzerns ohne die Darstellung der Enkelgesellschaften:



### **Ergebnisabführungsverträge**

Zwischen der Müller - Die lila Logistik AG und folgenden Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge:

Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH, Besigheim,

Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH, Herne und

Emporias Management Consulting GmbH, Unterföhring.

### **Branchenentwicklung**

Der Markt für die Erbringung von Logistikdienstleistungen ist sehr heterogen. Einheitliche Markttendenzen lassen sich im Allgemeinen nur schwer ableiten, insbesondere können die mittels der Tochtergesellschaften bearbeiteten Märkte für Logistikberatung (Logistics Design) und operative Logistikdienstleistungen (Logistics Operating) unterschiedliche Tendenzen aufweisen. Mittelständische Logistikunternehmen aus dem Transportbereich sind im Betrachtungszeitraum 2006 großen Belastungen durch z.B. LKW-Maut, steigende Schmier- und Kraftstoffpreise und das unverminderte Vordringen ausländischer Konkurrenten ausgesetzt gewesen. Zusätzlich verstärkten die Kunden aus allen Branchen den fortwährenden Druck, Effizienzsteigerungspotenziale in der Kontraktlogistik zu realisieren. Hiermit zusammenhängende Auswirkungen auf die Tochtergesellschaften wirken sich über die Erträge aus Beteiligungen sowie aus Gewinnabführungsverträgen mittelbar auf die Müller - Die lila Logistik AG aus. Insgesamt bleibt die Logistikbranche eine der Wachstumsbranchen sowohl in Deutschland als auch Europa. Gestützt wird diese Entwicklung durch das positive konjunkturelle Umfeld und die zunehmende Vernetzung der weltweiten Güterströme. Innovative Lösungen, moderne IT-Systeme und hohe Qualität sind die Voraussetzungen dafür, diese Entwicklungen mit zu gestalten und daran zu partizipieren.

### **Geschäftsverlauf**

#### **Umsatz**

Die im Wesentlichen aus den Erlösen verbundener Unternehmen bestehenden Umsatzerlöse der Müller - Die lila Logistik AG beliefen sich im Berichtsjahr 2006 auf 1.233 T€ und bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 1.297 T€). Der Gesamtumsatz wurde maßgeblich in Deutschland und Österreich erzielt.

#### **Ergebnisentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.456 T€ (Vorjahr 1.036 T€). Das Ergebnis der Müller - Die lila Logistik AG wurde hauptsächlich von drei Faktoren beeinflusst: Aufgrund positiver Entwicklungen in den Tochtergesellschaften wurden Teilwertabschreibungen der Vorjahre durch Zuschreibung auf die Anschaffungskosten korrigiert. Durch diese Zuschreibung erreichten die sonstigen betrieblichen Erträge eine mit dem Vorjahr vergleichbare Höhe von 1.204 T€ (Vorjahr 1.138 T€). Die Erträge aus Beteiligungen entwickelten sich positiv und erreichten eine Höhe von 803 T€ (Vorjahr 275 T€). Der Verkauf der Immobilie einer Tochtergesellschaft trägt mit 3.309 T€ maßgeblich zu der Steigerung der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen auf eine Höhe von 4.994 T€ (Vorjahr 3.394 T€) bei.

Die wesentlichen Kostenpositionen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2006 wie folgt: Es ist kein Materialaufwand angefallen (Vorjahr Fakturierungen von Tochtergesellschaften in Höhe von 56 T€). Die Personalaufwendungen bewegten sich mit 1.527 T€ auf Grund variabler Vergütungsbestandteile über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 1.317 T€). Mit 1.727 T€

lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Vorjahresniveau (Vorjahr 1.728 T€). Rückläufig entwickelten sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen und beliefen sich auf 642 T€ (Vorjahr 755 T€).

Der Gewinn pro Aktie verbesserte sich im Geschäftsjahr 2006 auf 0,44 € (Vorjahr 0,13 €). Das Eigenkapital verzinste sich mit 30,7 % (Eigenkapitalrendite Vorjahr 13,3 %).

### **Investitionen und Abschreibungen**

Müller - Die lila Logistik AG investierte in der Berichtsperiode 2.125 T€ (Vorjahr 303 T€) in das Anlagevermögen. Schwerpunkt dieser Investitionen war die Kapitalisierung der polnischen Tochtergesellschaft, die sich auf eine Kapitalerhöhung mit 924 T€ und ein langfristiges Darlehen mit 1.100 T€ verteilt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen im Geschäftsjahr 642 T€ (Vorjahr 755 T€). Abschreibungen auf Finanzanlagen fanden auch im Geschäftsjahr 2006 nicht statt.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2006 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 23,9 % auf 29.653 T€ (Vorjahr 23.942 T€). Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhte sich das Anlagevermögen der Gesellschaft auf 21.523 T€ (Vorjahr 19.597 T€), das Umlaufvermögen auf 7.922 T€ (Vorjahr 4.136 T€). Der Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf 5.822 T€ ist im Wesentlichen durch die erhöhten Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften bedingt.

Auf Grund der guten Ertragssituation entwickelte sich das Eigenkapital positiv und betrug zum Stichtag 11.261 T€ (Vorjahr 7.783 T€). Die Verbindlichkeiten betragen am Ende des Geschäftsjahres 16.392 T€ (Vorjahr 14.680 T€). Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 14.691 T€ (überwiegend langfristige Immobilienfinanzierung und Working-Capital-Finanzierung für Tochtergesellschaften), Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften in Höhe von 744 T€ im Rahmen des Cash-Managements und restlichen Verbindlichkeiten in Höhe von 957 T€ (überwiegend Steuern und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme lag bei 38,0 % (Vorjahr 32,5 %).

### **Cash Flow und Liquidität**

Zum Bilanzstichtag hatten die liquiden Mittel einen Stand von 131 T€ (Vorjahr 12 T€). Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 764 T€ (Vorjahr 1.780 T€). Die Kapitalisierung im Rahmen des Investitionsvorhabens der polnischen Tochtergesellschaft führte zu einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.122 T€ (Vorjahr Mittelzufluss von 601 T€). Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.476 T€ (Vorjahr Mittelabfluss 2.419 T€) resultiert aus der Mittelaufnahme zur Finanzierung des Working-Capitals der Tochtergesellschaften mittels eines festverzinslichen, endfälligen Schuldscheindarlehens in Höhe von 3 Millionen Euro, dem die planmäßige Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro gegenübersteht.

Die fortgesetzte Entschuldung wird auch an der Reduzierung des Verschuldungskoeffizienten (Verhältnis Fremdkapital zu Gesamtkapital) auf 0,62 (Vorjahr 0,67) sichtbar.

### **Gesamtaussage zur Entwicklung im Geschäftsjahr 2006**

Das Geschäftsjahr 2006 ist für Müller - Die lila Logistik AG erfolgreich verlaufen. Die Steigerung beim Jahresüberschuss ist zum einen auf einen im Vergleich zur Planung ertragsteigernden Immobilienverkauf einer Tochtergesellschaft und zum anderen auf eine zunehmend stabile operative Ertragskraft der Tochtergesellschaften und Beteiligungen zurückzuführen.

### **Kapitalverhältnisse**

Die Gesellschaft hat bisher ausschließlich auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben (7.938.375 Stück).

Der Vorstand ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2005 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. Juni 2010 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 3.160 T€ zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Zudem ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. Juni 2010 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 790 T€ zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Am Grundkapital sind Herr Müller mit 4.066.500 € (51,23 %), die LBBW Spezialprodukte-Holding GmbH mit 1.341.340 € (16,90 %) und Herr Reisdorf mit 410.885 € (5,18 %) beteiligt. Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

### **Bestellung des Vorstands und Satzungsänderungen**

Die Bestellung der Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen satzungsgemäß durch den Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat ist weiterhin befugt, die Satzung der Gesellschaft zu ändern, solange die Änderung nur die Fassung der Satzung betrifft.

### **Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat**

Im Berichtszeitraum haben keine personellen Veränderungen im Vorstand stattgefunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Wolfgang Monning, schied zum 31. Dezember 2006 aus dem Aufsichtsrat der Müller - Die lila Logistik AG aus. Die wahlberechtigten Aufsichtsratsmitglieder wählten in der Dezember-Sitzung einstimmig den bisherigen Stellvertreter, Herrn Prof. Peter Klaus, zum neuen Vorsitzenden.

### **Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht fasst, als Teil des Corporate Governance Berichts, die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der Müller - Die lila Logistik AG angewendet werden, und erläutert die Höhe sowie die Struktur der Vorstandseinkommen.

Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben sowie Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat gemacht.

### **Struktur der Vorstandsvergütung**

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat zuständig. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Müller - Die lila Logistik AG orientiert sich an der Größe der Gesellschaft und der internationalen Tätigkeit des Unternehmens. Des Weiteren werden die Aufgaben und der Beitrag des jeweiligen Vorstandsmitglieds berücksichtigt. Die Vergütung des Vorstands ist leistungsorientiert. Sie setzt sich zusammen aus einer festen Vergütung, einem variablen Bonus, der sich an der Entwicklung des Unternehmens orientiert, sowie einer Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung.

Die feste Vergütung in Form eines Grundgehalts wird in zwölf Monatsraten als Gehalt ausgezahlt. Weihnachts- oder Urlaubsgeld werden nicht gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten einen Bonus, dessen Höhe sich in Abhängigkeit bestimmter quantitativer, im Dienstvertrag fixierten, Unternehmensziele, die sich wesentlich am EBT des Gesamtkonzerns orientieren, ermittelt.

Die Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung basiert auf Optionen zum Bezug von Müller - Die lila Logistik AG Aktien. Im Geschäftsjahr 2006 wurden keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

### **Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2006**

Die Bezüge des Vorstands betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 848 T€ (Vorjahr 657 T€) und setzten sich wie folgt zusammen:

	<b>T€</b>
Gehalt	421
Jahresbonus	427

### **Vergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2006**

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von der Hauptversammlung der Müller - Die lila Logistik AG festgelegt. Sie ist in § 14 der Satzung des Unternehmens geregelt. Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an den Aufgaben und der Verantwortung der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Vergütung enthält zwei Komponenten:

- Einen fixen Bestandteil und
- Einen von der Mitgliedschaft in einem Ausschuss der Gesellschaft abhängigen Bestandteil.

Die feste jährliche Vergütung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats beträgt das Dreifache, die feste jährliche Vergütung des stellvertretenden Vorsitzenden das Eineinhalbfache der festen jährlichen Vergütung der anderen Mitglieder.

Die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Müller - Die lila Logistik AG lag im Jahr 2006 bei 67 T€.

### Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Gesamt 2006</i>
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrats	25 T€
Prof. Peter Klaus	Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrats	12 T€
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats	6 T€
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats	6 T€
Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats	12 T€
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats	6 T€

### Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstands hielten zum 31. Dezember 2006 insgesamt 4.072.500 Stück Aktien; dies entspricht 51,30 % des börsennotierten Grundkapitals der Müller - Die lila Logistik AG. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten 75.777 Aktien bzw. 0,95 % des Grundkapitals. Eine individualisierte Auflistung des Aktienbesitzes der Organe der Gesellschaft ist im Abschnitt 3 „Sonstige Angaben“ des Anhangs des Jahresabschlusses aufgeführt.

### Personal

Zum Stichtag 31. Dezember 2006 arbeiteten, ohne Berücksichtigung der Organmitglieder, neun Personen für die Müller - Die lila Logistik AG.

### Risikobericht

#### Risikomanagement (-system)

Unternehmerisch erfolgreich zu sein, ohne jegliche Risiken einzugehen, ist schlichtweg unmöglich. Mit den im Geschäftsleben auftretenden Risiken verantwortungsvoll und bewusst umzugehen, ist für den wirtschaftlichen Erfolg der Lila Logistik Gruppe jedoch unerlässlich.

Nach § 91 Absatz 2 Aktiengesetz hat der Vorstand geeignete Maßnahmen zu treffen und hier insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verlangen, über die zukünftige Entwicklung und die damit verbundenen Risiken zu berichten. Damit diese Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und mit ihnen richtig umgegangen werden kann, wurde bei Müller - Die lila Logistik AG bereits vor einigen Jahren ein Risikomanagementsystem eingeführt.

Das Risikomanagementsystem der Müller – Die lila Logistik AG ist durch gruppenweite Standards sowie durch Berichts- und Informationssysteme geprägt. In regelmäßigen jährlichen Planungsrunden werden alle Geschäftsbereiche auf Chancen und Risiken untersucht und bewertet. Unterjährig wird die Zielerreichung durch das gruppenweite Controlling- und Berichtssystem überwacht. Darüber hinaus dient ein Risikomeldedatenblatt der schnellen und einfachen Information durch die Vor-Ort-Verantwortlichen an das Top-Management. Die interne Berichterstattung mit den Schwerpunkten Ergebnisrechnungen je Standort/Gesellschaft, aktualisierter Forecasts und Liquiditätsanalysen erlaubt es, negative Entwicklungen zeitnah zu erkennen und sofortige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Im Kern beinhaltet das Risikomanagement also die Verantwortung des Managements, die Risiken im Unternehmen früh zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten, um so die notwendigen Vorsorgemaßnahmen treffen zu können.

Die Eignung des Risikomanagement-Systems wird regelmäßig im Rahmen der Abschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer beurteilt und geprüft. Das im Berichtsjahr praktizierte Risikomanagement-System erfüllt die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich. Alle erforderlichen Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, wurden getroffen.

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Unternehmen werden grundsätzlich durch allgemeine volkswirtschaftliche Risiken beeinflusst. Diesen Risiken unterliegt auch Müller - Die lila Logistik AG. Konjunkturelle Störungen führen zu einem sinkenden Bedarf an Produktionsmaterialien und infolgedessen zu einem geringeren Materialflussvolumen. Grund hierfür kann auch eine reduzierte Auslandsnachfrage sein, die einschneidende Auswirkungen auf die exportfokussierte deutsche Wirtschaft haben kann. Des Weiteren kann die Entwicklung des Ölpreises negative Auswirkungen haben. Saisonale Effekte und ungleichmäßige Geschäftsverteilung, beispielsweise durch Betriebsferien von Kunden, sind der Müller - Die lila Logistik AG und ihren Tochtergesellschaften bekannt und werden bei der Unternehmensplanung berücksichtigt.

### **Abhängigkeit von Großkunden**

Die bewusste Ausrichtung der Lila Logistik Gruppe auf international agierende Unternehmen aus den vier definierten Kernbranchen (Automotive, Electronics, Consumer Goods und Industrial Goods) lässt die Lila Logistik Gruppe gezielt am Wachstum dieser Unternehmen partizipieren. Aus der Wachstumsdynamik in diesen Branchen und der Wachstumsdynamik der Unternehmen entstehen intensive Geschäftsbeziehungen und gegenseitige Abhängigkeiten. Weitreichende Verbindungen mit den Abläufen der Kunden stellen eine vergleichsweise hohe Sicherheit im Hinblick auf bestehende Geschäfte und zukünftige Aufträge dar. Die sich hieraus ergebenden Abhängigkeiten bestehen sowohl vom Kunden zum Logistikdienstleister als auch in umgekehrter Richtung. Der Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen stellt weiterhin eines der vorrangigen Ziele der Gesellschaft dar.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Zu den zentralen Aufgaben der Müller - Die lila Logistik AG zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Finanzierungen, die wir innerhalb des Konzerns weitergeben, sichern wir in der Regel betrags- und fristenkongruent zur Refinanzierung ab.

Darüber hinaus ist die Geschäftstätigkeit der Müller - Die lila Logistik AG mit finanzwirtschaftlichen Risiken verbunden, die sich aus der Veränderung von Zinssätzen und Wechselkursen ergeben. Hierbei werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um diesen Risiken entgegenzuwirken. Zinsrisiken im Konzern beugen wir durch den Abschluss von Zinsswaps vor.

### **Abhängigkeiten von einzelnen Personen des Managements**

Der wirtschaftliche Erfolg der Müller - Die lila Logistik AG hängt in entscheidendem Maße von der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Die Organisationsstrukturen für eine positive Unternehmensentwicklung wurden 2006 kontinuierlich weiterentwickelt.

Dennoch besteht grundsätzlich das Risiko, dass wichtige Wissensträger das Unternehmen verlassen.

### **Management von Projektanläufen**

Projektanläufe beinhalten grundsätzlich operative und finanzielle Risiken, insbesondere Kalkulations- und Haftungsrisiken sowie Investitionsrisiken. Durch interdisziplinäres Projektmanagement und intensives Projektcontrolling werden diese Risiken abgeschätzt. Auf Basis dieser Abschätzung ergeben sich die Maßnahmen zur Reduktion dieser Risiken.

### **IT-Risiken**

Die Vernetzung aller unterschiedlichen Prozessbeteiligten in den logistischen Abwicklungen bei Müller - Die lila Logistik erfordert funktions- und anpassungsfähige IT-Systeme. Diese Systeme schützt Müller - Die lila Logistik AG durch aktuellste Virenschutzprogramme und wirkt im Falle eines systemseitigen Ausfalls mit Notfallplänen entgegen, die auch unabdingbarer Teil des Qualitätsmanagements sind.

### **Risiken der Internationalisierung**

Der voranschreitenden Internationalisierung und in Folge dessen der Ausdehnung der Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften von Müller - Die lila Logistik AG auf weitere Märkte muss die Gesellschaft Rechnung tragen. Wirtschaftliche und rechtliche Besonderheiten des ausländischen Marktumfeldes können mit erheblichem Aufwand verbunden sein. Im Ausland kann zudem ein erhöhtes Risiko von Zahlungsverzögerungen oder Forderungsausfällen eintreten.

Tochtergesellschaften der Müller - Die lila Logistik AG betreiben auch Geschäfte außerhalb der Eurozone, insbesondere in Polen. Ein Teil der dort ausgestellten Rechnungen wird nicht in Euro gestellt beziehungsweise beglichen. Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und anderen Währungen der Länder außerhalb der Eurozone können das Ergebnis der Müller - Die lila Logistik AG beeinflussen.

### **Eintritt in bestehende Arbeitsverhältnisse**

Der Erwerber eines Betriebs oder Betriebsteils tritt nach deutschem Recht kraft Gesetzes in die Rechte und Pflichten aus den im Zeitpunkt des Übergangs des Betriebs oder Betriebsteils bestehenden Arbeitsverhältnissen ein. Im Rahmen des zukünftigen Erwerbs von Betrieben oder Betriebsteilen ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Tochtergesellschaften Arbeitsverhältnisse fortführen müssen, die sie ohne den gesetzlichen Übergang nicht übernommen hätten. Auch wenn die Gesellschaft diesen wirtschaftlichen Belastungen in der Erwerbsvereinbarung mit dem Veräußerer Rechnung getragen hat, ist nicht ausgeschlossen, dass sich die gesetzlich angeordnete Fortführung der Arbeitsverhältnisse beim Erwerb eines Betriebs oder Betriebsteils negativ auf die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften auswirkt.

### **Risiken aus dem Beteiligungsportfolio**

Durch die Betreuung der einzelnen Konzerngesellschaften sowie durch ein standardisiertes Gruppencontrolling ist Müller - Die lila Logistik AG im Detail über die Entwicklungen und Risiken in den Tochtergesellschaften informiert. Eine Belastung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft durch Rentabilitätsschwächen der Tochtergesellschaften kann trotz aller Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden.

### **Zusammenfassung des Risikoberichts**

Die Gesamtschau der Risiken ergibt, dass die Müller – Die lila Logistik AG im Wesentlichen Risiken treffen, die branchen-, markt- und allgemein üblich sind. Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Risiken der Gesellschaft begrenzt und überschaubar sind und nicht den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Es sind derzeit auch keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandgefährdung darstellen könnten.

### **Nachtragsbericht**

Anfang Januar 2007 wurde ein Teilbetrag von 200 T€ des vom Gesellschafter Michael Müller gewährten Darlehens durch die Gesellschaft zurückgeführt.

### **Ausblick**

Müller - Die lila Logistik AG wird auch zukünftig auf der Basis des Geschäftsmodells aus der Kombination von Logistikberatung und der Umsetzung von Logistikprozessen mittels ihrer Tochtergesellschaften in den definierten Kernbranchen tätig sein. Von der steigenden Vernetzung der Geschäftsprozesse im erweiterten EU-Raum wird auch die Gesellschaft profitieren. Mittelfristig erwartet die Gesellschaft für die Logistikbranche weiterhin positive Wachstumsraten. Aussagen zu den darüber hinausgehenden Entwicklungen sind aus kaufmännischer Sicht auf Grund der hohen Volatilität des Projektgeschäftes mit zu großer Unsicherheit behaftet. Nach Fertigstellung des Logistik Service Centers bei der polnischen Tochtergesellschaft werden die ersten operativen Geschäftstätigkeiten am Standort ab Mitte 2007 anlaufen. Erste positive Ergebnisbeiträge aus dem Betrieb des Standorts erwartet die Gesellschaft ab Ende 2007, die sich im gesamten Geschäftsjahr 2008 fortsetzen werden.

Die schrittweisen Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen für Transporte bis zum Jahr 2010 stellen aus Sicht der Gesellschaft eine wesentliche Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen dar. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bereits heute Maßnahmen, um entsprechenden Effekten aus der Veränderung entgegenzuwirken.

Die Gesellschaft erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2007 ein operatives Ergebnis auf Niveau des Vorjahres. Ohne den Sondereffekt aus dem Verkauf einer Immobilie in 2006 erwarten wir stabile Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Die Umsatzerlöse werden aufgrund zusätzlicher Dienstleistungen innerhalb der Unternehmensgruppe über denen des Geschäftsjahres 2006 liegen. Nach Abschluss der intensiven Investitionsphase 2007 wird der Fokus im Jahr 2008 auf der Fortführung der kontinuierlichen Entschuldung liegen. Wir erwarten, dass sich die Entwicklung des Jahres 2007 auch im Geschäftsjahr 2008 fortsetzen wird.

Besigheim, 16. März 2007

Michael Müller  
Vorsitzender des Vorstands

Rupert Früh  
Vorstand Finanzen

## Bilanz zum 31. Dezember 2006

### Aktiva

	2006	2005
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.672,00	54.671,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.263.736,00	1.468.802,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.437.374,06	6.737.159,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	322.179,51	406.936,51
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.876.971,50	8.554.665,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.122.583,76	1.022.583,76
3. Beteiligungen	1.470.368,22	1.350.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	2.060,00	2.060,00
	<b>21.522.945,05</b>	<b>19.596.877,35</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	54.631,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.821.609,73	2.510.083,59
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.969.550,08	1.559.278,09
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.701.404,99 (i. Vj. EUR 1.385.568,03)--		
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	130.967,40	12.042,48
	<b>7.922.127,21</b>	<b>4.136.035,16</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	208.332,51	209.587,28
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>29.653.404,77</b>	<b>23.942.499,79</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2006

### Passiva

	2006	2005
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	7.938.375,00	7.920.750,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	11.472.361,26	11.467.602,51
<b>III. Bilanzverlust</b>	-8.149.531,10	-11.605.397,17
	<b>11.261.205,16</b>	<b>7.782.955,34</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	427.417,00	375.951,00
2. Steuerrückstellungen	801.608,69	479.835,10
3. Sonstige Rückstellungen	771.348,65	624.038,28
	<b>2.000.374,34</b>	<b>1.479.824,38</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten --davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.830.369,44 (i. Vj. EUR 2.048.433,20)--	14.690.547,40	13.236.435,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen --mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--	75.600,01	54.057,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen --mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--	744.456,40	3.230,60
4. Sonstige Verbindlichkeiten --mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-- --davon aus Steuern EUR 337.011,54 (i. Vj. EUR 382.648,77)-- --davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0 (i. Vj. EUR 11.441,23)--	881.221,46	1.385.996,46
	<b>16.391.825,27</b>	<b>14.679.720,07</b>
	<b>29.653.404,77</b>	<b>23.942.499,79</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006	2005
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.232.630,51	1.297.076,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.203.994,57	1.138.078,82
	2.436.625,08	2.435.154,99
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-55.939,38
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.379.141,87	-1.178.663,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung --davon für Altersversorgung EUR 63.943,11 (i. Vj. EUR 65.094,99)--	-147.479,41	-138.347,74
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-641.789,32	-754.764,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.727.011,93	-1.727.992,17
7. Erträge aus Beteiligungen	803.133,17	275.092,75
8. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	4.994.028,13	3.394.336,03
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321.830,23	205.056,99
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-893.795,92	-948.285,23
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.766.398,16</b>	<b>1.505.648,73</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-274.207,63	-254.348,87
13. Sonstige Steuern	-36.324,46	-215.212,32
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>3.455.866,07</b>	<b>1.036.087,54</b>
15. Verlustvortrag	-11.605.397,17	-12.641.484,71
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-8.149.531,10</b>	<b>-11.605.397,17</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2006

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1 Gliederungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Die Bilanz wurde nach den Vorschriften des § 266 HGB in der für große Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### 1.2 Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbereich dauernd zu dienen. Rückstellungen wurden im Rahmen des § 249 HGB gebildet.

#### 1.3 Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung angesetzt.

Einzelne Positionen werden wie folgt bewertet:

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden „pro rata temporis“ vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (mit einem Anschaffungs- oder Herstellwert bis 410,00 Euro netto) werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Geschäfts- und Firmenwerte werden nach § 255 Abs. 4, S.3 HGB über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen erfolgen Zuschreibungen bis höchstens zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Rückdeckungsversicherungen werden mit dem jeweiligen Aktivwert angesetzt, soweit sie nicht die entsprechenden Verpflichtungen übersteigen.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Pensionsverpflichtungen werden entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 2005 G und einem zum Vorjahr unveränderten Zinssatz in Höhe von 6,00 Prozent berechnet. Die Pensionsverpflichtungen betreffen die zum Bilanzstichtag 2006 tätigen Vorstandsmitglieder sowie den am 30. Juni 2003 ausgeschiedenen ehemaligen Finanzvorstand, Herrn Alfred Benk. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

#### **1.4. Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

#### **1.5 Disagio**

Das bilanzierte Disagio resultiert aus der Immobilienfinanzierung am Standort Besigheim-Ottmarsheim, Ferdinand-Porsche-Straße 4, aus dem Jahr 1999. Der ursprüngliche Betrag von 281 T€ wird über 20 Jahre, d.h. bis zum Jahre 2019 linear abgeschrieben.

## **2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.1 Erläuterungen zur Bilanz**

#### **2.1.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

#### **2.1.2 Finanzanlagen**

Zum Bilanzstichtag überprüft die Müller – Die lila Logistik AG regelmäßig die Buchwerte der Finanzanlagen und immateriellen Vermögenswerte dahingehend, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine Wertveränderung eingetreten sein könnte. Aufgrund der aktuellen Ergebnissituation sowie der zugrunde liegenden Planungen der Tochterunternehmen und Beteiligungen, ist zum 31. Dezember 2006 eine Zuschreibung bei den Finanzanlagen in Gesamthöhe von 443 T€ erfolgt. Im Vorjahr erfolgte keine Zuschreibung.

Die Wertaufholung ist begrenzt auf den Anschaffungswert für die Beteiligungen. Die vorzunehmende Zuschreibung erfolgt ergebniswirksam.

Bei der Tochtergesellschaft Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o. wurde das Stammkapital im Geschäftsjahr um 924 T€ erhöht. Die ausstehenden Einlagen bei der Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o. belaufen sich auf 107 TPLN. Der Beteiligungswert der Müller – Die lila Logistik AG an der Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o. beträgt nunmehr 1.676 T€.

Im Vorjahr gab es zudem folgende Ereignisse im Bereich der Finanzanlagen:

Gemäß notariellem Vertrag vom 20. Mai 2005 wurde ein Joint Venture zwischen der Vedes Logistik GmbH und der Müller – Die lila Logistik AG rückwirkend zum 1. April 2005 beendet. Müller – Die lila Logistik AG veräußerte ihren Geschäftsanteil im Nennwert von 13 T€ zum Kaufpreis von 1 € an die Vedes Logistik GmbH.

Am 20. Dezember 2005 wurde eine Verwaltungsgesellschaft mit einem Stammkapital in Höhe von 25 T€ gekauft und in die Müller - Die lila Logistik Ost GmbH umfirmiert.

### **2.1.3 Umlaufvermögen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Gesamthöhe von 5.822 T€ beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus den am Jahresende abgeführten Gewinnen aufgrund der geschlossenen Ergebnisabführungsverträge mit der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH, der Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH.

Am 1. Juli 2005 wurde die mit der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH geschlossene Rangrücktrittserklärung vom 21. August 2002 aufgehoben. Diese umfasste Forderungen in Höhe von 1.373 T€ und wurde im Jahr 2002 zur Verhinderung einer drohenden Überschuldung geschlossen. Da dieser Tatbestand aufgrund der guten Ergebnisentwicklung der vergangenen Geschäftsjahre und der damit einhergehenden positiven Entwicklung des Eigenkapitals der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH nicht mehr gegeben war, konnte die Rangrücktrittserklärung aufgehoben werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 1.970 T€ (Vorjahr 1.559 T€) enthalten im Wesentlichen Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen 1.675 T€ (Vorjahr 1.386 T€) und Steuerforderungen 277 T€ (Vorjahr 170 T€).

### **2.1.4 Rechnungsabgrenzung**

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen ein Disagio mit einem Buchwert von 175 T€.

### **2.1.5 Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt rund 7.938 T€ (Vorjahr 7.921 T€) und setzt sich aus 7.938.375 (Vorjahr 7.920.750) auf den Inhaber lautenden Stückaktien zusammen.

Mit dem Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Februar 2001 wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 5.400 T€ aus Gesellschaftsmitteln auf 6.000 T€ vorgenommen. Im Zuge des Börsenganges hat die Hauptversammlung vom 5. März 2001 die Erhöhung des Grundkapitals um 1.700 T€ auf 7.700 T€ beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 5. März 2006 einmalig oder mehrfach, jedoch höchstens um insgesamt 3.000 T€ zu erhöhen. Die Hauptversammlung vom 5. März 2001 hat außerdem die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 600 T€ beschlossen. Das bedingte Kapital wurde für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm reserviert.

Der Vorstand hat am 27. April 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausnutzung des genehmigten Kapital um 200 T€ auf 7.900 T€ beschlossen. Diese wurde am 15. Juni 2004 ins Handelsregister eingetragen.

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 2005 hat die Aufhebung der bestehenden und Schaffung neuer genehmigter Kapitalia I und II beschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. Juni 2010 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 3.160 T€ zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Zudem ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. Juni 2010 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um 790 T€ zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Auf Grund der am 5. März 2001 und 15. Mai 2001 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung sind im Geschäftsjahr Bezugsaktien im Wert von 17 T€ (Vorjahr 21 T€) ausgegeben worden. Das Grundkapital beträgt zum Geschäftsjahresabschluss 7.938 T€ (Vorjahr 7.921 T€); das bedingte Kapital beträgt zum Geschäftsjahresabschluss noch 562 T€ (Vorjahr 579 T€).

#### **2.1.6 Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage in Höhe von 11.472 T€ (Vorjahr 11.468 T€) beinhaltet wie im Vorjahr im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung im Zuge des Börsengangs in Höhe von 11.240 T€ sowie das Agio für die Sacheinlage in Höhe von 222 T€ für die am 15. Juni 2004 eingetragene Kapitalerhöhung. In 2006 ist der Differenzbetrag zwischen dem Nennwert der Aktien und dem Ausübungspreis der Optionen (17.625 Stück umgetauschte Aktienoptionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) mit 5 T€ (Vorjahr 6 T€) eingestellt worden.

#### **2.1.7 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Gesamthöhe von 771 T€ (Vorjahr 624 T€) betreffen hauptsächlich Verpflichtungen im Personalbereich in Höhe von 553 T€ (Vorjahr 367 T€), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 189 T€ (Vorjahr 214 T€) sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von 29 T€ (Vorjahr 43 T€).

#### **2.1.8 Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen in Höhe von 802 T€ (Vorjahr 480 T€) betreffen die Geschäftsjahre 1998 bis 2006.

### 2.1.9 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten und der Grund der Verbindlichkeit ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.691	1.831	4.245	8.615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76	76	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	744	744	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	881	881	0	0
<b><u>Summe Verbindlichkeiten</u></b>	<b><u>16.392</u></b>	<b><u>3.532</u></b>	<b><u>4.245</u></b>	<b><u>8.615</u></b>
<u>(Vorjahr)</u>	<u>14.680</u>	<u>3.492</u>	<u>2.541</u>	<u>8.647</u>

#### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2006 sind durch Grundschulden, Abtretung von Lebensversicherungen und Forderungen, Sicherungsübereignungen und der Verpfändung von Gesellschaftsanteilen in ihrer Gesamthöhe besichert.

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Am 30. Dezember 2000 wurde ein Darlehensverzicht mit Besserungsschein vom Gesellschafter Michael Müller ausgesprochen. Der Verzicht in Höhe von 251 T€ ist auflösend bedingt durch den Eintritt des Besserungsfalls. Dieser gilt als gegeben, wenn die Müller - Die lila Logistik AG Jahresüberschüsse erwirtschaftet. In den Fällen des Bedingungseintritts steht Herrn Michael Müller die Darlehensforderung mit dem ursprünglichen Zinssatz, mindestens jedoch 6 % p. a. zu. Bereits im Geschäftsjahr 2004 ist aufgrund des ausgewiesenen Jahresüberschusses der Besserungsfall eingetreten. Zum 31. Dezember 2006 bestand ein Gesamtbetrag von 250 T€ weiterhin als Darlehen. Für das Geschäftsjahr 2006 fielen insgesamt Zinsaufwendungen in Höhe von 15 T€ an.

Die Müller - Die lila Logistik AG hat im Geschäftsjahr 2002 folgende Gesellschafterdarlehen erhalten:

Gesellschafter Michael Müller	250 T€
Gesellschafter Süd-Kapitalbeteiligungs-Gesellschaft mbH	250 T€

Eine Sicherstellung für die Darlehen erfolgte nicht. Die Gesellschafterdarlehen zzgl. Zinsen waren ursprünglich zum 30. Juni 2004 zur Zahlung fällig. Die Laufzeit der Darlehen wurde am 1. Juli 2004 bis zum 30. Juni 2006 verlängert. Beide Darlehen wurden im Geschäftsjahr

2006 getilgt. Verzinst wurden die Gesellschafterdarlehen jeweils mit 9,25 % p. a. Die Zinsen waren ab dem 1. Juli 2004 monatlich nachträglich zur Zahlung fällig. Für das Geschäftsjahr 2006 fielen insgesamt Zinsaufwendungen in Höhe von 24 T€ (Vorjahr 46 T€) an.

### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 744 T€ (Vorjahr 3 T€). Diese bestehen aus Verbindlichkeiten gegenüber der Müller – Die lila Logistik Austria GmbH in Höhe von 588 T€ und der Müller – Die lila Logistik Ost GmbH in Höhe von 156 T€.

## **2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.2.1 Umsatz**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 1.233 T€ (Vorjahr 1.297 T€) erzielt. Der Umsatzrückgang erklärt sich im Wesentlichen aus dem Tatbestand, dass im Gegensatz zum Vorjahr keine Dienstleistungen von Tochterunternehmen über die Müller - Die lila Logistik AG an Kunden fakturiert wurden. Somit wurden im Berichtsjahr keine externen Umsätze erzielt (Vorjahr 55 T€).

Die konzerninternen Umsätze der Müller - Die lila Logistik AG im Geschäftsjahr 2006 wurden mit 1.216 T€ im Inland (Vorjahr 1.210 T€) und mit 17 T€ (Vorjahr 32 T€) im Ausland (im Wesentlichen mit Österreich) erzielt. Sie betrafen Management-Dienstleistungen und die Vermietung von Anlagevermögen.

Die Umsätze verteilen sich somit wie folgt auf das In- und Ausland:

	<u>T€</u>	<u>in % vom Gesamtumsatz</u>
Inland	1.216 (Vj. 1.210)	98,6 %
Ausland	17 (Vj. 87)	1,4 %
<b>Gesamt</b>	<b><u>1.233 (Vj. 1.297)</u></b>	<b><u>100,0 %</u></b>

### **2.2.2 Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1.204 T€ (Vorjahr 1.138 T€) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus Beteiligungszuschreibungen mit 443 T€, Mieteinnahmen mit 370 T€, die Erhöhung von Aktivwerten für Rückdeckungsversicherungen mit 289 T€, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 39 T€, Erstattungen aus den Vorjahren mit 56 T€ sowie übrige betriebliche Erträge in Höhe von 7 T€. Darin enthalten sind periodenfremde Erträge in Höhe von 102 T€ (Vorjahr 137 T€).

### **2.2.3 Materialaufwand**

Im Geschäftsjahr wurde kein Materialaufwand verzeichnet. Im Vorjahr enthielt diese Position hauptsächlich gruppeninterne Beratungskosten in Höhe von 56 T€, die weiterfakturiert wurden. Der Rückgang dieser Position korrespondiert mit dem oben aufgeführten Umsatzwegfall von externen Umsätzen.

#### **2.2.4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Im Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen.

#### **2.2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.727 T€ (Vorjahr 1.728 T€). Darin enthalten sind Beratungskosten (inklusive Abschluss- und Prüfungskosten) mit 435 T€, Versicherungskosten mit 345 T€, Fremdpersonalkosten und Fremdarbeiten mit 266 T€ (davon 218 T€ für gruppeninterne Leistungen), Werbe- und Reisekosten mit 197 T€, Raumkosten inklusive Reparaturen und Instandhaltung mit 165 T€, Fahrzeugkosten mit 74 T€, Reparaturen und Instandhaltung sowie Miete von Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 53 T€ und übrige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 192 T€. Insgesamt sind in dieser Position periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 32 T€ (Vorjahr 209 T€) enthalten. Im Vorjahr waren hierbei im Wesentlichen Verluste aus Anlagenabgängen enthalten.

#### **2.2.6 Zinsen**

Die Zinserträge in Höhe von 322 T€ (Vorjahr 205 T€) betreffen mit 322 T€ verbundene Unternehmen (Vorjahr 204 T€). In den Zinsaufwendungen in Höhe von 894 T€ (Vorjahr 948 T€) sind Aufwendungen in Höhe von 21 T€ (Vorjahr 24 T€) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

#### **2.2.7 Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Auf Finanzanlagen wurden im Geschäftsjahr wie im Vorjahr keine Abschreibungen vorgenommen.

#### **2.2.8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Sonstige Steuern**

Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind 5 T€ (Vorjahr 193 T€) früheren Perioden zuzuordnen.

Die sonstigen Steuern bestehen hauptsächlich aus Grundsteuern. Es sind 11 T€ periodenfremde Steuern enthalten (Vorjahr 188 T€).

#### **2.2.9 Jahresergebnis**

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 3.456 T€ (Vorjahr 1.036 T€). Darin enthalten ist ein von der Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH abgeführtes Jahresergebnis in Höhe von 1.275 T€ (Vorjahr 1.581 T€), ein von der Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH abgeführter Jahresüberschuss in Höhe von 3.361 T€ (Vorjahr 1.120 T€) abzüglich einer Garantiedividende in Höhe von 5 T€ sowie ein von der Emporias Management Consulting GmbH abgeführter Jahresüberschuss in Höhe von 432 T€ (Vorjahr 767 T€) abzüglich einer Garantiedividende in Höhe von 69 T€.

#### **2.2.10 Gewinnverwendung**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 3. Sonstige Angaben

Die Organe setzen sich wie folgt zusammen:

#### Vorstand

Michael Müller	Vorstandsvorsitzender wohnhaft in Stuttgart Speditionskaufmann
Rupert Früh	Finanzvorstand Wohnhaft in Buchen i.O. Diplom-Ökonom

Die dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge im Jahr 2006 betragen 848 T€ (Vorjahr 657 T€). Die Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 hat beschlossen, dass die in § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB in der Fassung des VorstOG geforderten Angaben für fünf Jahre beginnend ab dem 1. Januar 2006 unterbleiben.

Am 31. Dezember 2006 hielten die Mitglieder des Vorstands der Müller – Die lila Logistik AG folgende Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Herr Michael Müller Vorsitzender des Vorstands	4.066.500 Aktien und 12.500 Optionen
Herr Rupert Früh Mitglied des Vorstands	6.000 Aktien und 2.000 Optionen

#### Aufsichtsrat

Wolfgang Monning	Aufsichtsratsvorsitzender (bis 31. Dezember 2006) wohnhaft in Ilsfeld selbstständiger Unternehmensberater/ keine weiteren Mandate
Professor Peter Klaus D.B.A/ Boston Univ.	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (bis 31. Dezember 2006) Aufsichtsratsvorsitzender ab 1. Januar 2007 wohnhaft in Bamberg Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Logistik, Universität Erlangen/Nürnberg, Leiter der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL, Nürnberg Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrats der BILOG AG, Bamberg und Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Grieshaber Logistics Group AG, Bad Säckingen

Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Stuttgart Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Mitglied des Aufsichtsrats der Müller Weingarten AG, Weingarten
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Stuttgart Geschäftsführer/ keine weiteren Mandate
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Dortmund kfm. Angestellter/ keine weiteren Mandate
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Flein Dipl.-Betriebswirt (FH)/ keine weiteren Mandate

Herr Wolfgang Monning schied zum 31. Dezember 2006 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft aus. In Vorgriff auf das Jahr 2007 wählte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2006 Herrn Professor Peter Klaus mit Wirkung zum 1. Januar 2007 zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2006 wie im Vorjahr 67 T€.  
Nachfolgend sind die Aufsichtsratsvergütungen individualisiert wie folgt aufgedgliedert:

Name	Funktion	Aufsichtsrats- vergütung	Ausschuss- vergütung
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrat bis 31.12.2006	19 T€	6 T€
Prof. Peter Klaus	Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrat bis 31.12.2006	10 T€	2 T€
Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrat	6 T€	6 T€
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrat	6 T€	-
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrat	6 T€	-
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrat	6 T€	-

Am 31. Dezember 2006 hielten Mitglieder des Aufsichtsrats der Müller – Die lila Logistik AG folgende Aktien und Optionen der Gesellschaft in Ihrem Besitz:

Name	Aktien	Optionen
Herr Wolfgang Monning	21.428	-
Herr Prof. Peter Klaus	4.614	-
Herr Volker Buckmann	-	-
Herr Per Klemm	46.450	-
Herr Klaus Langer	2.500	-
Herr Carlos Rodrigues	785	5.000

### Personal

Im Berichtsjahr 2006 waren durchschnittlich 9 Angestellte (Vorjahr 7 Personen) ohne Vorstandsmitglieder beschäftigt.

### Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen zu mindestens 20 Prozent beteiligt:

Müller - Die lila Logistik Deutschland GmbH, Besigheim

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	1.147 T€
Jahresüberschuss 2006 (nach EAV)	0 T€

Müller - Die lila Logistik Austria GmbH, Graz

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	618 T€
Jahresüberschuss 2006	498 T€

Emporias Management Consulting GmbH, Unterföhring

Höhe des Anteils	76 v.H.
Eigenkapital gesamt	154 T€
Jahresüberschuss 2006 (nach EAV)	0 T€

Müller - Die lila Logistik Verwaltung GmbH, Herne

Höhe des Anteils	90 v.H.
Eigenkapital gesamt	638 T€
Jahresüberschuss 2006 (nach EAV)	0 T€

ILS Depot GmbH, Herne

Höhe des Anteils	(mittelbar) 90 v.H.
Eigenkapital gesamt	26 T€
Jahresüberschuss 2006 (nach EAV)	0 T€

Müller - Die lila Logistik GmbH, Herne

Höhe des Anteils	(mittelbar) 90 v.H.
Eigenkapital gesamt	156 T€
Jahresüberschuss 2006 (nach EAV)	0 T€

Müller - Die lila Logistik Polska Sp. z o.o., Gliwice	
Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	883 T€
Jahresfehlbetrag 2006	251 T€
TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH, Eningen u.A.	
Höhe des Anteils	33 v.H.
Eigenkapital zum 30. Juni 2006	1.882 T€
Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2005/2006	1.523 T€
FMS Logistic GmbH, Besigheim	
Höhe des Anteils am Kapital	33,33 v. H,
Eigenkapital gesamt (vorläufig)	38 T€
Jahresüberschuss 2006 (vorläufig)	11 T€
Müller - Die lila Logistik Ost GmbH, Zwenkau	
Höhe des Anteils am Kapital	100 v. H,
Eigenkapital gesamt	55 T€
Jahresüberschuss 2006	32 T€
Müller - Die lila Logistik Nord GmbH, Bünde	
Höhe des Anteils am Kapital	(mittelbar) 90 v. H,
Eigenkapital gesamt	25 T€
Jahresüberschuss 2006	2 T€

#### Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer

	<u>2006</u>
	T€
Honorare für Abschlussprüfungen	96
Steuerberatungsleistungen	5
Übrige Honorare	<u>38</u>
	<u>139</u>

Unter den Honoraren für Abschlussprüfungen werden Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Müller – Die lila Logistik AG sowie der Tochtergesellschaften Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH nach HGB und IFRS für das Geschäftsjahr 2006 ausgewiesen.

Die übrigen Honorare umfassen überwiegend Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Fragestellungen im Rahmen der Quartalsberichtserstattungen sowie prüfungsnaher Beratung, insbesondere im Zusammenhang mit der Bilanzierung einzelner Sachverhalte nach IFRS.

#### **Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG**

Herr Michael Müller hat uns mitgeteilt, dass zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der Müller – Die lila Logistik AG zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse am 30. Mai 2001, sein Stimmrechtsanteil die Schwelle von 50% überschritten hat und 52,714 % beträgt.

Die LBBW Spezialprodukte-Holding GmbH, Stuttgart, Deutschland, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 18. September 2002 die Schwelle von 5% überschritten hat und 17,42% beträgt.

Die SüdKapitalbeteiligungs-Gesellschaft mbH (SüdKA), Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil durch die von der SüdKA als Kapitalanlagegesellschaft verwalteten Wertpapier-Spezialfonds am 26. Oktober 2006 die Schwelle von 5% unterschritten hat und 4,784% beträgt.

Herr Reisdorf, Schweiz, hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 31. Oktober 2006 die Schwelle von 5 % überschritten hat und 5,19 % beträgt.

#### **4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Für Tochterunternehmen bestehen Bürgschaften in Gesamthöhe von 2.694 T€ (Vorjahr 2.173 T€). Der Anstieg ist bedingt durch die Neuordnung des Kreditrahmens bei der Müller – Die lila Logistik GmbH, Herne, und den Abschluss neuer Leasingverträge für die Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o., Gliwice (Polen).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen und auch keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB darstellen, bestanden am Abschlussstichtag aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Pachtverträge, Leasing). Der zukünftige Aufwand beläuft sich auf 79 T€, davon 40 T€ in 2007.

#### **5. Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Die gemeinsame Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Müller - Die lila Logistik AG gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde im Dezember 2006 veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Besigheim, 16. März 2007

Der Vorstand

## Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	100.567,55	2.790,00	0,00	103.357,55
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.345.433,83	0,00	0,00	4.345.433,83
	4.446.001,38	2.790,00	0,00	4.448.791,38
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.535.521,02	0,00	0,00	8.535.521,02
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.042.631,44	22.392,32	24.475,84	1.040.547,92
	9.578.152,46	22.392,32	24.475,84	9.576.068,94
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.877.136,07	999.835,43	0,00	9.876.971,50
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.022.583,76	1.100.000,00	0,00	2.122.583,76
3. Beteiligungen	1.470.368,22	0,00	0,00	1.470.368,22
4. Sonstige Ausleihungen	2.060,00	0,00	0,00	2.060,00
	11.372.148,05	2.099.835,43	0,00	13.471.983,48
	25.396.301,89	2.125.017,75	24.475,84	27.496.843,80

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2006	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.896,55	29.789,00	0,00	0,00	75.685,55	27.672,00	54.671,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.876.631,83	205.066,00	0,00	0,00	3.081.697,83	1.263.736,00	1.468.802,00
	2.922.528,38	234.855,00	0,00	0,00	3.157.383,38	1.291.408,00	1.523.473,00
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.798.361,96	299.785,00	0,00	0,00	2.098.146,96	6.437.374,06	6.737.159,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	635.694,93	107.149,32	0,00	24.475,84	718.368,41	322.179,51	406.936,51
	2.434.056,89	406.934,32	0,00	24.475,84	2.816.515,37	6.759.553,57	7.144.095,57
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	322.471,05	0,00	322.471,05	0,00	0,00	9.876.971,50	8.554.665,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.122.583,76	1.022.583,76
3. Beteiligungen	120.368,22	0,00	120.368,22	0,00	0,00	1.470.368,22	1.350.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.060,00	2.060,00
	442.839,27	0,00	442.839,27	0,00	0,00	13.471.983,48	10.929.308,78
	5.799.424,54	641.789,32	442.839,27	24.475,84	5.973.898,75	21.522.945,05	19.596.877,35

## CORPORATE GOVERNANCE

### Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Müller - Die lila Logistik AG gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Müller - Die lila Logistik AG mit Sitz in Besigheim bekennen sich zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 und erklären, dass diesen Empfehlungen bis auf nachfolgende Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

#### Individualisierte Darstellung der Vergütung von Vorständen und Aufsichtsräten

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die Vergütung der Vorstandsmitglieder nach erfolgsunabhängigen, erfolgsbezogenen und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung offen zu legen, soweit die Hauptversammlung nicht mit entsprechender Mehrheit anderweitig entschlossen hat (Ziff. 4.2.4). Die Hauptversammlung hat sich 2006 gegen die Offenlegung entschieden, so dass von der Bekanntgabe individualisierter Vergütungen für den Vorstand weiterhin abgesehen wird. Müller - Die lila Logistik AG stellt die Vergütungen vom Vorstand kumuliert dar. Im Übrigen werden die Aktienoptionen gesondert ausgewiesen. Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt ebenso die Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum und erfolgsbezogenen Komponenten auszuweisen (Ziff. 5.4.7 DCGK). Ein individualisierter, nach Bestandteilen aufgegliederter Ausweis der Aufsichtsratsvergütung und sonstiger an die Aufsichtsratsmitglieder gewährter Vergütungen und Vorteile erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2005.

#### Erfolgsorientierte Vergütung des Aufsichtsrates

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt neben einer festen auch eine erfolgsabhängige, variable Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates (Ziff. 5.4.7 DCGK). Die Aufsichtsratsmitglieder der Müller - Die lila Logistik AG erhalten eine feste Vergütung.

#### Veröffentlichungsfrist für Zwischenberichte

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt Zwischenberichte innerhalb von 45 Tagen zu veröffentlichen (Ziff. 7.1.2 DCGK). Müller - Die lila Logistik AG wird die Zwischenberichte im Rahmen der Regelungen der Börsenordnung unverzüglich nach der Fertigstellung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlichen.

Besigheim, im Dezember 2006

**für den Vorstand** Michael Müller  
Vorstandsvorsitzender

**für den Aufsichtsrat** Wolfgang Monning  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Müller - Die lila Logistik AG, Besigheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Müller - Die lila Logistik AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, den 16. März 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer                      Hundshagen  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

## **Kontakt**

### **Müller - Die lila Logistik AG**

Investor Relations

Ferdinand-Porsche-Straße 4

74354 Besigheim

Deutschland

Tel.: +49 (0) 7143 / 810 - 125

Fax: +49 (0) 7143 / 810 - 129

[investor@lila-logistik.com](mailto:investor@lila-logistik.com)

[www.lila-logistik.com](http://www.lila-logistik.com)